

XVIII - Übers Gebirg Maria geht

Johann Eccard
1553 - 1611

Discantus  Bers Gebirg

Quinta vox  Bers Gebirg

Altus  Bers Gebirg

Tenor  Bers Gebirg

Bassus  Bers Gebirg

Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht
Was blei - ben wir im - mer da - heim?
Wie schend - lich ir - ret doch die Welt,

Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu
Was blei - ben wir im - mer da - heim? Laßt
Wie schend - lich ir - ret doch die Welt, ein

Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu
Was blei - ben wir im - mer da - heim? Laßt
Wie schend - lich ir - ret doch die Welt, ein

Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu
Was blei - ben wir im - mer da - heim? Laßt
Wie schend - lich ir - ret doch die Welt, ein

Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht, zu
Was blei - ben wir im - mer da - heim? Laßt
Wie schend - lich ir - ret doch die Welt, ein

3

zu der schwan - gern E - li - sa - beth. Das Kind - lein hüpf ft in ih - rem
Laßt uns auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern spre - che
ein je - der Ihm selbst wol - ge - felt. Wil groß von sich ge - hal - ten

gern E - li - sa - beth, E - li - sa - beth. Das Kind - lein hüpf ft in ih - rem
aufs Ge - bir - ge gehn, Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern spre - che
ihm selbst wol - ge - felt, selbst wol - ge - felt, Wil groß von sich ge - hal - ten

der schwan - gern E - li - sa - beth. Das Kind - lein hüpf ft in ih - rem
uns auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern spre - che
je - der Ihm selbst wol - ge - felt. Wil groß von sich ge - hal - ten

der schwan - gern E - li - sa - beth. Das Kind - lein hüpf ft in ih - rem
uns auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern spre - che
je - der Ihm selbst wol - ge - felt. Wil groß von sich ge - hal - ten

der schwan - gern E - li - sa - beth. Das Kind - lein hüpf ft in ih - rem
uns auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern spre - che
je - der Ihm selbst wol - ge - felt. Wil groß von sich ge - hal - ten

6

Leib. zu, han,	Der Hei - lig des Gei - stes und doch ihm	Geist durchs Wort sie treibt, Gruß das Herz auf - tu, selbst nicht helf - fen kan.
Leib. Der Hei - lig zu, des Gei - stes han, und doch ihm	Geist durchs Wort sie Gruß das Herz auf selbst nicht helf - fen	treibt, durchs Wort sie treibt, tu, das Herz auf - tu, kann, nicht helf - fen kan.
Leib. _____ zu, _____ han _____	Der Hei - lig des Gei - stes und doch ihm	Geist durchs Wort sie treibt, daß sie des Gruß das Herz auf - tu, da - von es selbst nicht helf - fen kan. Ein wüt - trich
Leib. zu, han,	Der Hei - lig des Gei - stes und doch ihm	Geist durchs Wort sie treibt, daß sie des Gruß das Herz auf - tu, da - von es selbst nicht helf - fen kann, Ein wüt - trich
Leib. zu, han,	Der Hei - lig des Gei - stes und doch ihm	Geist durchs Wort sie treibt, daß Gruß das Herz auf - tu, da - selbst nicht helf - fen kann, Ein

8

daß sie des HER - ren Mut - ter da - von es frei - dig werd und Ein wüt - trich nach dem an - dern	nannt; Ma - ri - a ward fröh - lich spring, der Mund in wah - rem Glau - felt. Bald wird ver - gehn die gan -
	Ma - ri - a ward fröh - lich der Mund in wah - rem Glau - Bald wird ver - gehn die gan -
HER - ren Mut - ter nannt; Ma freu - dig werd und spring, der nach dem an - dern felt. Bald	ri - a ward fröh - lich und Geist in wah - rem Glau - ben wird ver - gehn die gan - tze
Her - ren Mut - ter nannt; freu - dig werd und spring, nach dem an - dern felt.	Ma - ri - a ward der Geist im wah - Bald wird ver - gehn
sie des Her - ren Mut - ter von es freu - dig werd und wüt - trich nach dem an - dern	nannt. Ma - ri - a ward fröh - spring der Mund in wah - rem felt. Bald wird ver - gehn die

10

und ben-tze } Mein Seel den HErrn er-he-bet, mein Geist sich GÖt-tes frew -
 und ben-tze } Mein Seel den HErrn er-he-bet, mein Geist sich GÖt-tes frew -
 Mein Geist sich GÖt-tes frew -
 fröh-lich und rem Glau-ben die gan-tze } Mein Seel den HErrn er-he-bet, mein Geist sich GÖt-tes frew -
 lich und Glau-gan } Mein Geist sich GÖt-tes frew -

13

et. Er ist mein Hey-land, fürch-tet Ihn, Er wil all-zeit, Er wil all-zeit barm
 et. Er ist mein Hey-land, fürch-tet Ihn, er will all-zeit barm
 et. Er ist mein Hey-land, fürch-tet Ihn, fürch-tet Ihn. Er will all-zeit, (b)
 et. Er ist mein Hey-land, fürch-tet Ihn, Er will all-zeit barm-her-
 e.; Er ist mein Hey-land, fürch-tet ihn, fürch-tet Ihn

16

her-zig seyn, er will all-zeit, er will all-zeit barm her-zig seyn.
 - her-zig seyn all-zeit barm-her-zig seyn.
 Er will all-zeit barm-her-zig sein, all-zeit barm-her-zig seyn.
 zig sein, Er will all-zeit barm-her-zig seyn.
 er will all-zeit barm-her-seyn.